

(TG 6) dürften am 1. 7. 1624 zu einer Reise in die Niederlande aufgebrochen sein. Da F. Christian I. v. Anhalt-Bernburg (FG 26) erst am 5. 7. aus Wien kommend in Bernburg eintraf (s. 240717), verpaßte er die Abfahrt Ludwigs. F. Ludwig unterrichtete F. Johann Casimir, F. August v. Anhalt-Plötzkau (FG 46) und F. Christian I. v. Anhalt von seiner Reise unter dem 30. 6. 1624 (LHA Sa.-Anh./ OB: Kö. A 9a Nr. 10, Bl. 1-2, ohne Ortsangaben). Pz. Christian II. v. Anhalt-Bernburg (FG 51) hatte auf seiner Rückreise von Italien in Köthen vom 22. - 24. 6. Station gemacht und den Fürsten und dessen Gattin wiederum in Altona bei Hamburg am 6., 7. und 8. Juli besucht (*Christian: Tageb.* XXIV, Bl. 169v u. 170v; vgl. Nr. 14a, S. 482 u. 484 [falsch dat.]). In deren Begleitung befand sich auch Friedrich v. Schilling (FG 21). - 8 Pzn. Eleonora Dorothea (PA, TG 4) u. Pzn. Kunigunde Juliana (PA, TG 26) v. Anhalt-Dessau. - 9 Unten auch Sylvia genannt. Fn. Agnesa v. Anhalt-Dessau (PA, TG 25), Gemahlin F. Johann Casimirs. Vgl. 240301. - 10 Unbekannt. - 11 Anfangen, ein Werk angreifen. Mhd. *anvangen, anvoengen*, schw. V., angreifen, in Beschlag nehmen. *Lexen, Taschenlex.*, 7. Vgl. *DWI*, 326 (Belege aus der Rechtssprache). - 12 Wohl eine der jüngeren Schwestern F. Johann Casimirs, vielleicht die vom Hofe F. Ludwigs zurückgekehrte Pzn. Kunigunde Juliana (1608-1683). Die spöttische Bezeichnung ist wohl vom Zapfen des Essigfasses herzuleiten. *DWVIII*, 1875. - 13 Seit. *Götze*, 199; *DWX* 1, 1207f. - 14 Fn. Amoena Amalia v. Anhalt-Köthen (AL 1618, TG 2; Méthine). - 15 Wohl Margarethe v. Kötschau, geb. v. Grünberg (1568-1625), die Witwe des dessauischen Geheimrats Ernst v. Kötschau (1558-1621) und Mutter von Maximus v. K. (s. Anm. 62). *Beckmann: Accessiones*, 600. Petrus Schuman: NOBILIS ORTHODOXUS. Das ist/ Richtige vnd Runde Glaubens Bekäntnuß [...] Bey [...] Leichbestattung [...] ERNESTI von KOTSCHAVV (Zerbst 1621: Zacharis Dörffer), 50ff. (ULB Halle: Nv 3027). - 16 Vielleicht Hans Jacob v. Gleisenthal (FG 195), der die Tochter des kurpfälz. Kirchenratspräsidenten Carl v. Landas heiratete, oder sein Bruder Georg Christoph (1589-1650), Hofrat in Heidelberg, seit 1625 in pfgl. hippolstein. Diensten. LP Stolberg Nr. 11012; Hugo Gf. v. Walderdorff, in: *Der Dt. Herold* 12 (1881), 5-7. - 17 Sie nahm es aber vorerst nur halb auf wegen ihrer Jugend. - 18 Wenige Tage nach der Abreise des Pfalzgrafen (2. oder 3. 7.) kam Galathée, d. i. Mgfn. Dorothea v. Brandenburg (1596-1643), Gattin Mgfn. Christian Wilhelms (1587-1665; PA), des Administrators des Erzbistums Magdeburg, in Dessau an. Lt. 240717 (Sonnabend) fiel ihr Besuch in die diesem Schreiben vorhergehende Woche vom 4. (Sonntag) bis 10. (Sonnabend) 7. 1624. Da sie vier Tage in Dessau blieb, wird ihr Aufenthalt von Mittwoch (7. 7.) bis Sonntag (11. 7.) gedauert haben. - 19 Pzn. Anna Augusta (1612-1673), Tochter Hz. Heinrich Julius' v. Braunschweig-Wolfenbüttel. Weiter unten Salmacis genannt. Sie lebte damals bei Amasis, d. i. ihre Mutter (Hzn. Elisabeth, geb. Pzn. v. Dänemark, 1573-1625, *DBL* IV, 155f.) oder vielleicht die auf Schloß Lichtenberg residierende Hzn. Hedwig v. Sachsen (1581-1641; TG 65), geb. Pzn. v. Dänemark, Wwe. v. Kf. Christian II. *DBL* IX, 505f. Vgl. 240717. - 20 Mélide, unbekannt Adlige. Vgl. 240301. - 21 Kammerjunker Werner (v.) Hahn (FG 42). Vgl. 240717. - 22 Der Edelknabe Wüstenhoff (s. K I 14 u. 240717) und ein etwa gleichaltriger Page. *Sauerteig* ist hier kaum ein Personennamen. Vgl. Anm. 12. - 23 Joachim Caesar (* zw. 1575 u. 1580), Übersetzer und Erzähler, Sohn des hallischen Gymnasialrektors Christoph Caesar (1540-1604). *DBI* 173, 211-213. 233-235; *Dreyhaupt* II, 599f.; *Zedler* V, 94f.; *Mat. Jena*, 43 (WS 1595 u. SS 1605), *Mat. Wittenberg* II, 428b, 2. 4. 1596: „Joachimus Caesar Halensis non iuravit per aetatem“. Fritz Weigle (Hg.): *Die Matrikel der Deutschen in Siena (1573-1738)*. I, 224 (22. 7. 1619): „Joachimus Caesar Halensis Saxo“. Caesar lebte später zu Großglogau in Schlesien. Zu seinen Arbeiten gehört eine Übersetzung des *Examen de ingenios* von Juan Huarte de San Juan